

# Traumberg in Nebelsuppe oder Mitternachtssonne

## Der große Unbekannte: Stetinden, 1392 m

Wieso nur kennt keiner diesen Berg? Dabei ist der Stetinden Norwegens offizieller Nationalberg, und er hat Dimensionen, die den Bergen in Baffin Island nahekommen.

**Ausgangspunkt:** Parkplatz am Tysfjord. 70 km südlich von Narvik auf der E6 zum Ejjfjord und auf die 827. Der Ausschilderung nach Kjølpsvik/Tysfjord folgen. Am Parkplatz kann man übernachten (WC vorhanden)

**Ab München:** Auto 3 Anreisetage oder Flug nach Narvik und weiter mit Mietauto

**Stützpunkt:** am Berg keiner, Hotels in Kjølpsvik

**Karte:** Fylkeskart Buskerud Nr. 18 „Nordland“, 1:300 000; Wanderkarten bei [www.nordland-shop.com](http://www.nordland-shop.com)

**Zustieg:** Vom Parkplatz auf gutem Weg (spärliche rote Markierungen) an der linken Flussseite entlang. Zuerst durch lichten Birkenwald zu einem Sattel mit See und schließlich in

steiniger Flanke durch große Granitboulder zum Halls Peak (1290 m). Vereinzelte Steinmännchen weisen den Weg hierher.

**Route:** Vom Halls Peak ein kurzes Stück in die Südwand absteigen. Zuerst im 3er-Gelände auf einem Band queren bis zu Fixpunkten. Rechterhand thront der Mysostenblock, der Markstein für den Abstieg. Klettertechnisch kommt jetzt die luftige, recht trittarme Schlüsselstelle. Danach geht's im steilen Gehgelände mit eingestreuten 3er-Stellen weiter zum Gipfel. Absteigen, bzw. -klettern bis zum Mysostenblock mit Abseilanker. 1x 30 m abseilen auf das Zustiegsband und auf diesem zurück zum Vorgipfel. Weiterer Abstieg wie Aufstieg.

**Wissenswert:** Der Stetinden hält für engagierte Alpinisten Kletterrouten von 12 bis 53 Seillängen parat: Big-Wall-Feeling garantiert. Die gute Seite: in den Monaten Juni bis August ist man tageszeitlich nicht gebunden, der Mitternachtssonne sei Dank. Berüchtigt ist allerdings der „Stetindennebel“, steht der Berg doch in „erster Reihe“ zum Nordmeer und ist deshalb anfällig für häufige und schnelle Wetterwechsel. An unserem Besteigungstag hat es um 7 Uhr früh in Strömen geregnet, der ganze Berg war eine tiefende schwarze Granitmasse. Nach einem gemütlichen Frühstück zu unserem Erstaunen: große blaue Lücken von Westen! Nach unserem späten Start freuten wir uns über trockenen Fels und Sonnenschein am Gipfel.



## Alpine Klettertour

<b>Schwierigkeit</b>	norwegisch V (VI UIAA) eine Stelle, sonst II bis III
<b>Ausrüstung</b>	komplette Alpinkletterausrüstung mit Bandschlingen, Keilen und Friends
<b>Kondition</b>	groß
<b>Dauer</b>	10–12 Std. hin und zurück
<b>Höhendifferenz</b>	1390 Hm

[www.DAVplus.de/tourentipps](http://www.DAVplus.de/tourentipps)

